

## Simbabwe

Ich wechselte schließlich diskret im Hotel zum Kurs von 1: 1.400 mit der Gewissheit nicht beschissen zu werden. Bevor ich abreiste wollte ich eines noch unbedingt sehen in Harare, den riesigen lokalen Markt: Mbare Musika.

Dort war die Hölle los, nur keine Touristen. Bezeichnend für den derzeitigen enormen Abschwung im Tourismus war eine ganze Halle voll mit irgendwelchen Souvenirs und Mitbringsel und kein einziger Tourist, außer mir, der dort als potentieller Käufer rumlatschte. Irgendwann muss der Tourismus ein starker Wirtschaftsfaktor für diese Leute gewesen sein, ansonsten würde jene Halle nicht bestehen.

Ich sah mich um, wurde mehr oder weniger stark belästigt, versuchte mich an einem Musikinstrument und kaufte schließlich einem Rasta eine kleine Skulptur aus Stein – "Mutter mit Kind" – ab. Interessanterweise hatte ich die gleiche Skulptur in Kumasi, etliche 1.000 km weit weg erworben. Der einzige Unterschied bestand im Material, das in Ghana Holz war.

Während ich in der Halle war, auf einmal ein Menschauflauf. Ich konnte von meiner Position leider nicht besonders viel sehen. Man sagte mir, dass zwei Frauen sich um einen Mann raufen. Die Versammlung hatte sich jedoch schnell wieder aufgelöst – solche Zwischenfälle kommen vermutlich öfter vor.

Etwa eine halbe Stunde später raste ein Minibus in das Marktgelände. Ein Verkehrspolizist hing an der Seite des Busses und versuchte das Fahrzeug zu stoppen. Der Fahrer versuchte seinerseits den Polizisten abzuschütteln. Wieder Menschauflauf – irre irre irre – es war wie in einem schlechten Film – ich hab's jedenfalls genossen.

Ansonsten ist der Markt eine wahre Fundgrube. Ich erwarb die Februar 1983er Ausgabe von National Geographic mit der Titelgeschichte: "Peoples of the Arctic".

In einem anderen Teil des Marktes werden alle möglichen Skurrilitäten angeboten. Einen Mann, der verschiedenste "Getränke" zum Kauf feilbot, fragte ich nach seinen Waren. Er hatte offensichtlich einen eindeutigen Verkaufsschlager: Ein Wurzelgetränk, das sowohl gegen Rückenschmerzen, als auch Potenzprobleme helfen soll. Keine Ahnung, ob ich welche hatte, Rückenschmerzen jedenfalls keine. Gekostet habe ich das Gebräu jedoch schon. Ganz nach dem Motto: "Hilft's nix, so schadet's nix."